

LESERBRIEF

Ein zeitgemässer Blick auf die USA

Spätestens seit dem Zweiten Weltkrieg kann man die USA als das Imperium der Gegenwart bezeichnen. Dies, weil die USA das Land mit dem grössten Bruttoinlandprodukt und den meisten Milliarden, mit den höchsten Militärausgaben, mit den meisten Militärstützpunkten und den meisten Militäreinsätzen im Ausland sind und sie mit diesen Mitteln ihre Macht demonstrieren und ihren Einfluss geltend machen.

Ich erinnere mich gut an meine Schulzeit in den Sechzigerjahren, als wir auf dem Pausenhof die «Weltpolitik» besprachen und einhellig der Meinung waren, wenn die Russen kämen, würden uns die Amerikaner helfen. Das war einfach: Dort die Bösen, und hier die Guten, zu denen wir selbst gehörten.

Dieses USA-Bild hat sich inzwischen geändert. Immer mehr Fakten sind in den letzten Jahren ans Licht gekommen, welche die USA als Imperium entlarven, welches ohne Skrupel und Hemmung auf Lüge, Manipulation, Mord, verdeckte und offene Kriegsführung und Verschwörung zurückgreift, um seinen Machtanspruch durchzusetzen. Einer, welcher an dieser Aufklärungsarbeit mit seiner Forschung und seinen Publikationen wesentlich mitgewirkt hat, ist der Dornacher Daniele Ganser. Soeben ist sein neustes Buch «Imperium USA – die skrupellose Weltmacht» erschienen. Nach dem Nato-Buch über illegale Kriegsführung zeigt uns Ganser im neuen Buch die ganze Palette der Gräueltaten der amerikanischen Elite der letzten 400 Jahre, vertreten durch Regierungen, Geheimdienste und Armeen. Einiges davon ist schon bekannt, aber in dieser Übersicht zum ersten Mal dargestellt. Ganser betrachtet die Aussenpolitik der USA aus der Perspektive des UNO-Gewaltverbots, der Menschheitsfamilie und der Achtsamkeit.

*Edmondo Savoldelli
Rodorsdorf*